



Sozialdemokratische Partei Deutschlands
SPD-Fraktion Rhein-Erft-Kreis

Vorsitzender des Polizeibeirates
Herrn Frank Klein
Anton-Ockenfels-Straße 43
50321 Brühl

19.02.2015

Antrag für die Sitzung des Polizeibeirates am 29.04.2015

Sehr geehrter Herr Klein,

die SPD-Kreistagsfraktion bittet Sie, den folgenden Antrag für die Sitzung des Polizeibeirates am 29.04.2015 vorzusehen:

Die Kreispolizeibehörde tritt an die Bundespolizei heran mit der Bitte, im Bereich des Horremer Bahnhofs ein Kontaktbüro zu errichten, von dem aus die polizeilichen, ordnungsbehördlichen und sozialpflegerischen Aktivitäten dort koordiniert und gebündelt werden.

Begründung:

Der Umbau des Horremer Bahnhofes ist nach den derzeitigen Erfahrungen verkehrstechnisch und ökologisch gelungen. Die erhöhte Aufmerksamkeit, die dieser Verkehrsknotenpunkt damit erfährt, zieht jedoch offenkundig auch weniger erwünschte Besucher an.

Mit gewisser Regelmäßigkeit wird von Straftaten sowie kleineren und größeren Übergriffen gegenüber den regulären Nutzern des Bahnhofes berichtet. Nach solchen Vorfällen ist gelegentlich eine erhöhte Streifentätigkeit der Bundespolizei zu beobachten. Unserer Auffassung nach reicht dieses reagierende Vorgehen jedoch nicht aus.

Wie die Polizei der Länder hat die Bundespolizei ihre Wachen zum größten Teil konzentriert. Im Gegensatz zur Polizei des Landes hat sie jedoch unseres Wissens nach keine den Bezirksbeamten/-innen vergleichbare Einrichtungen geschaffen, die als flächendeckendes Netzwerk für den regelmäßigen Kontakt zur Bevölkerung Sorge tragen.

...

Die oben dargestellten Vorfälle gehen eindeutig von den Bahnanlagen aus. Die Bundespolizei ist daher in der Verpflichtung, hier präventiv für Abhilfe zu sorgen. Jedoch ist ein abgestimmtes Vorgehen aller verantwortlichen Dienststellen wie der Rhein-Erft-Kreis-Polizei, dem städtischen Ordnungsamt, dem Sozial- und dem Jugendamt erforderlich.

Von dem von uns beantragten Verbindungsbüro aus könnten die Aktivitäten dieser Dienststellen im Rahmen einer ständigen Ordnungspartnerschaft koordiniert und gebündelt werden. Allein das Bewusstsein einer regelmäßigen Präsenz von Polizei und Ordnungskräften wird zu einer entscheidenden Verbesserung der Situation beitragen.

Wir bitten daher um Beratung und Beschlussfassung unseres Antrags in der Sitzung des Polizeibeirates am 29.04.2015.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Krings
Fraktionsvorsitzender

Marlies Stroschein
Mitglied des Polizeibeirates

Verteiler: Landrat, Fraktionen, Gruppe